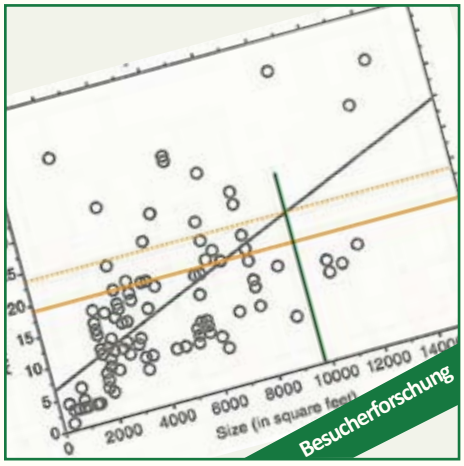
KON-TIKI

• Büro für Bildungs- und Erlebnisplanung •



KON-TIKI
Bildungs- und Erlebnisplanung

Impressum

KON-TIKI
Dr. Lars Wohlers (Geschäftsführer)
Büro für Bildungs- und Erlebnisplanung
Böhmsholzer Weg 22a
21394 Südergellersen/Heiligenthal

Tel.: +49 (0) 4135 317 9948
Fax: +49 (0) 4135 317 9000
www.kon-tiki.eu
info@kon-tiki.eu

KON-TIKI
Bildungs- und Erlebnisplanung

Inhaltsverzeichnis

2 Leistungen
4 Ausgewählte Projekte
12 Text- und Bildgestaltung (Beispiele)
14 Trägersysteme und -materialien
16 Team
18 Referenzen

Leistungen

Erlebnisplanung

statt Ideensammlung

Die Gäste Ihrer Einrichtung kommen in erster Linie, um eine erlebnisreiche Zeit zu verbringen. Und das ist gut so. Warum? Weil Inhalte am besten über starke Erlebnisse vermittelt werden können.

Dafür bedarf es kreativer Ideen, kein Zweifel. Doch das allein reicht nicht aus, denn schließlich gilt es einen Bildungsauftrag zu erfüllen. Was dabei oft noch zu kurz kommt, ist die Struktur hinter der Kreativität.

Erlebnisse in informellen Bildungseinrichtungen müssen u. a. mit bedeutsamen Botschaften und Images verbunden werden.

Seit über 10 Jahren beschäftigen wir von KON-TIKI uns mit Erlebnisplanung. In dieser Zeit haben wir verschiedene Instrumente für erlebnisreiche und strukturierte Angebote entwickelt.

www.kon-tiki.eu/erlebnisplanung

Besucherforschung

statt Gästezählung

Viele Gäste sind natürlich ein wünschenswertes Ziel. Nur werden Gästezahlen oft noch als alleiniges Erfolgskriterium (miss)verstanden.

Doch was sonst ist „Erfolg“ für Ihre Einrichtung? Wer genau sind Ihre Gäste, woher kommen Sie und wie wollen Sie sie erreichen? Wie sollte Ihre Kommunikation methodisch auch aus Sicht Ihrer Gäste optimalerweise aussehen? Und was kommt „unter dem Strich“ dabei raus?

Fragen über Fragen, aber – je mehr Sie über Ihre Gäste wissen, desto passgenauer lässt sich Ihr Erlebnisangebot aktualisieren, planen und nach außen darstellen, und desto wahrscheinlicher ist auch der Erfolg!

Von Zielgruppenanalysen in der Entwicklungsphase Ihres Projekts, über Tests Ihrer konzeptionellen Überlegungen bis hin zu Erfolgskontrollen, gerne begleiten wir Sie dabei, „die Stimme“ des Gastes einzuholen.

www.kon-tiki.eu/besucherforschung

Weiterbildung

statt „mündliche Überlieferung“

In der informellen Bildung besteht immer noch die Tendenz zur Qualifikation durch „mündliche Überlieferung“. Wie Inhalte den Gästen am besten kommuniziert werden, erfahren neue Mitarbeiter oft nebenbei durch Kollegen, die einfach „länger dabei sind“.

Eigentlich erstaunlich, wenn wir uns vor Augen führen, welche Anforderungen an die Ausbildung in anderen Bildungsbereichen gestellt werden (z. B. Lehramtsstudium).

Wir meinen, im sich entwickelnden informellen Bildungsbereich sind ebenfalls kompakte Weiterbildungsangebote nötig. Nur so lässt sich die Bedeutung unseres Natur- und Kulturerbes dauerhaft professionell kommunizieren.

Dafür bieten wir von KON-TIKI Ihnen eine Reihe von Weiterbildungsmöglichkeiten zur Planung, methodischen Umsetzung und Management informeller Bildung.

www.kon-tiki.eu/weiterbildung

Produkte

statt „nur Theorie“

Seit einiger Zeit entwickeln wir selber Produkte, die wir anbieten und vermarkten. Dadurch sammeln wir direkte Erfahrungen, die wir in unsere konzeptionellen Arbeiten einfließen lassen. Auf diese Weise können wir für unsere Kunden optimal passende, praxisorientierte Produkte entwickeln.

Mehr zu unseren Produkten finden Sie auf den Seiten 8-9.

www.kon-tiki.eu/produkte

Ausgewählte Projekte

Baumkronenpfad Nationalpark Hainich

Projektinfo:
Jahr: 2005, 2009
Besucherzahl: ca. 300.000/Jahr

KON-TIKI
Umweltbildungskonzept und Umsetzung auf den Pfadabschnitten 1 & 2 (Erweiterung)

© Thomas Stephan

Abenteuer Piesberg (Osnabrück)

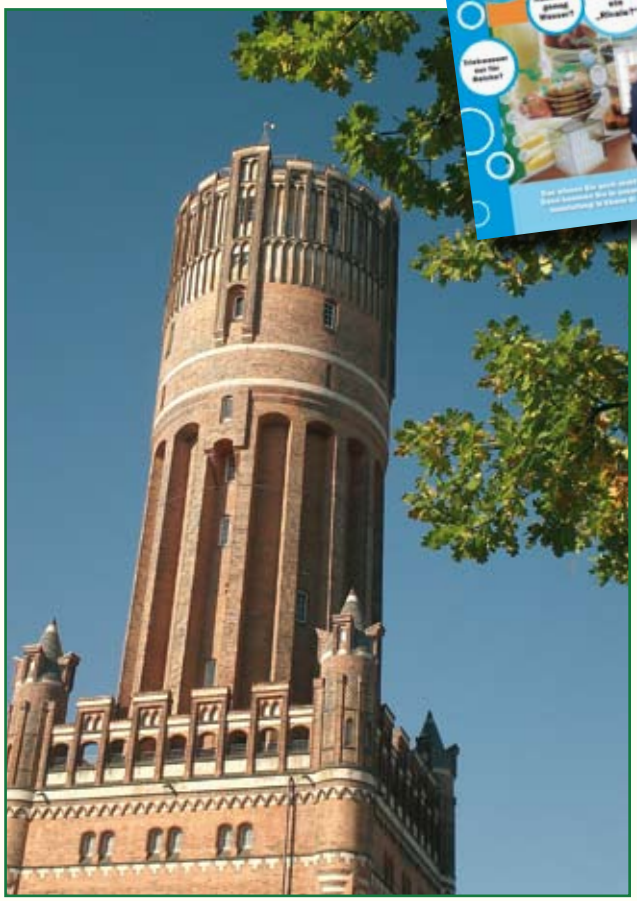
Projektinfo:
Jahr: 2010 und 2011
Der Piesberg ist ein Steinbruch und eine ehemalige Mülldeponie. Das Gelände wird heute zur Naherholung genutzt.

KON-TIKI
Konzept und Umsetzung für den Südstieg, die Aussichtsplattform und ein Kinderheftchen.

Reattraktivierung der Ausstellung im Wasserturm Lüneburg

Projektinfo:
Start: 2010
Besucherzahl: ca. 80.000/Jahr

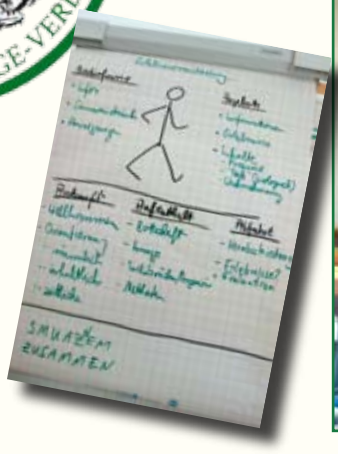
KON-TIKI
Konzept und Umsetzung der neuen Wasser-Wasserturm-Ausstellung inklusive Antragsabwicklung bei der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung.



Deutscher Wildgehegeverband: „Qualifizierungsoffensive Umweltbildung“

Projektinfo:
Start: 2010, Dauer: 2 Jahre

KON-TIKI
Entwicklung einer Zertifizierung für Umweltbildungsangebote in Wildgehegen. Durchführung der Workshops zu den Themen Informelle und Formelle Bildung, Textgestaltung, Gästeführung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Bildungsplan, Scout-Ausbildung, Evaluation, inklusive Antragsstellung bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU).



Stadtrallye – Lüneburger Leben zu Hanse-Zeiten

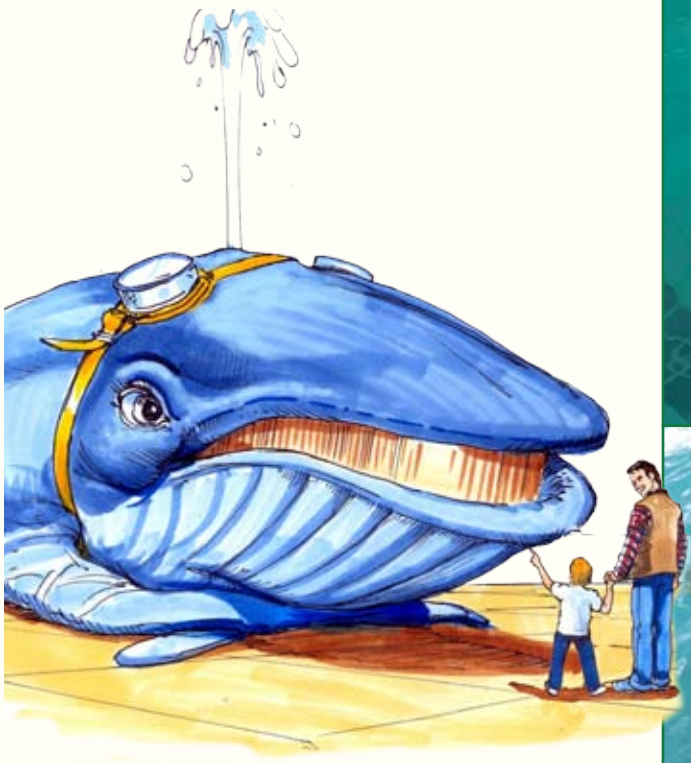
Projektinfo:
Start: 2011
Stadtrallye durch die historische Hansestadt Lüneburg, Gewinnspiel.
www.stadtrallye-lueneburg.de

KON-TIKI
Konzept und Umsetzung, Vertrieb über die Tourist-Info, den Wasserturm Lüneburg, das Deutsche Salzmuseum und die Jugendherberge.

Planet Ozean – Meer.Wissen.Erleben

Projektinfo:
Start: 2009
Edutainmentangebot für Erlebnisbäder, bestehend aus einem Unterwasser-Rätselparcours sowie thematisch passenden Spielaktionen.
www.meer-wissen-erleben.de

KON-TIKI
Konzept, Umsetzung und Vertrieb von zwei Event-Modulen zu den Themen Wal und Hai, sowie einem Geburtstagspaket zum Thema Krake.

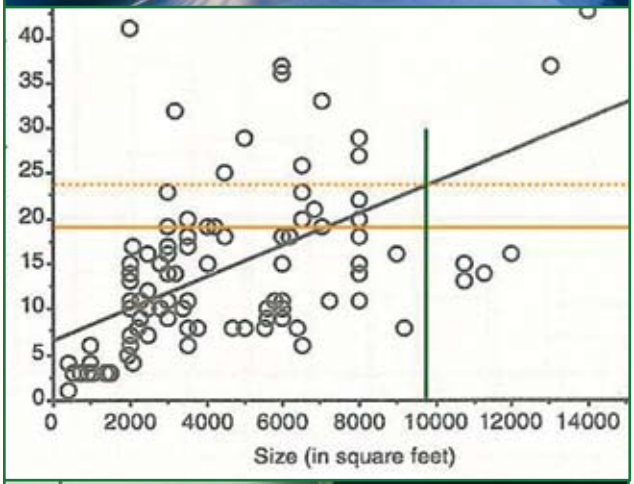


Evaluation der Ausstellung „1:1 Riesen der Meere“ im Ozeaneum Stralsund

Projektinfo:
Start: 2009

KON-TIKI
Evaluation der Greenpeace-Ausstellung „1:1 Riesen der Meere“, Beobachtung, Befragung sowie logfile-Analyse der Touchscreens.

© J.-M. Schlorke



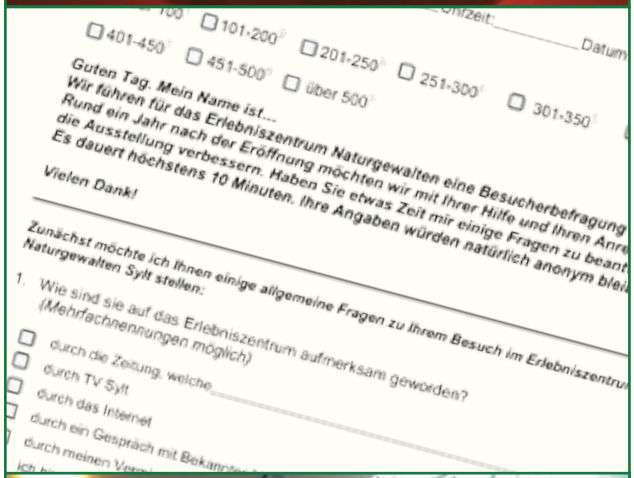
© J.-M. Schlorke

Evaluation Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt

Projektinfo:
Start: 2010

KON-TIKI
Evaluation der Kinderelemente im Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt, Beobachtung, Schüler-, Lehrer- und Ausgangsbefragung.

© Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt



KON-TIKI – Text- und Bildgestaltung (Beispiele)

Empfehlungen für die Textgestaltung

1. Verständlichkeit
   - 1.1 Gliederung und Ordnung
   - 1.2 Sprachliche Einfachheit
     - a. einfache Sätze mit kurzen Satzteilen
     - b. aktive Verben
     - c. konkret und anschaulich
     - d. geläufige Wörter
     - e. wenig Nominalisierungen
   - 1.3 Kürze und Prägnanz
     - a. Leicht verständliche bis einfache Satzlänge
   - 1.4 Herausstellung der inhaltlichen Relevanz
2. Leserlichkeit
   - 2.1 Berücksichtigung von Sichtentfernung und Buchstabengröße
   - 2.2 Vermeidung von Großschreibung
   - 2.3 Lesefreundliches Layout
3. Förderung von Lesemotivation
4. Qualitätssicherung durch abschließendes, externes Korrektorat

Der Wal-Hai kann bis zu 14 Metern lang werden!
Er hat keine Zähne und frisst ausschließlich Plankton, das heißt mikroskopisch kleine Meereslebewesen.

Rätseltafel „Totholz“

Text auf Klappe unten rechts:
In der Dämmerung kommen die ersten Fledermäuse zur Jagd aus ihren Baumhöhlen. Mit ihrem Fledermaus-Ortungsgerät will die Wissenschaftlerin Annika Frech vor allem die seltene Bechstein-Fledermaus finden. Nur diese Fledermaus kann Insekten im Flug fangen und auch von Blättern >absammeln<. Wo ist sie? Wie viele andere Fledermäuse sind ebenfalls unterwegs und wo schlafen noch welche? Achtung: Welche Fledermaus muss besonders aufpassen?

Text unter der Klappe:
Bei genauer Beobachtung sind 11 Fledermäuse zu finden, plus eine Höhle mit zahlreichen schlafenden Fledermäusen in einem abgestorbenen Baumstamm. Auch viele andere Tiere, vor allem Insekten, übernachten gerne in Baumhöhlen. Einige dieser Tiere sind sogar von ausreichendem Totholz abhängig. Die Bechstein-Fledermaus, die wie ein Kolibri in der Luft stehen kann ist oben rechts zu entdecken (Fledermaus Nr. 6). Vor einer Eule muss sich Fledermaus Nr. 4 in acht nehmen.

Planet Ozean Unterwasser-Rätseltafel

Der Walhai kann bis zu 14 Metern lang werden! Er hat keine Zähne und frisst ausschließlich Plankton, das heißt mikroskopisch kleine Lebewesen.

Viele Urwaldbewohner lieben die Abwechslung

Unsere Wildkatze ist ein Paradebeispiel für Abwechslung liebende Urwaldbewohner. Dichte Wälder, Lichtungen, Windwürfe, vielfältige Waldränder, so abwechslungsreich mag es die Wildkatze - und nicht nur die.
Der Urwald ermöglicht vielen Arten, durch das mosaikartige Nebeneinander von verschieden alten Bäumen, die passende „Wohnung“ zu finden. In monotonen Wäldern hingegen könnten viele gefährdete Tiere kaum leben. Denn Abwechslung tut allen gut, nicht nur der Wildkatze.

Piesberg, Steinbruch

Text auf der Klappe:
Welche Fossilien finden sich in diesem Quarzitgestein häufig?

Text unter der Klappe:
An diesem harten Piesberger Sandstein haben sich schon so manche Fossiliensucher die Zähne ausgebissen. In ihm sind keine Fossilien zu finden!

Herzliche Linde

„Meine Herzblätter scheinen Euch verzückt zu haben, richtig? Jahrhundertelanfg stand ich im Mittelpunkt Eurer Dörfer und Feste und erfreute so Eure Herzen. Besungen und umtanzt habt Ihr mich!
Auch von Bienen werde ich umschwärmt – sie besuchen mich im Sommer, um meinen besonders süßen nektar zu verarbeiten.
Hab ich viel Platz und Licht, gebe ich Euch gern ein paar meiner Blüten ab. Ihr Tee beruhigt Eure Nerven – das scheint Ihr ja manchmal zu brauchen. Auch hilft er Eure Erkältung zu lindern. Kurz gesagt: Ihr braucht mich!“

KON-TIKI – Trägersysteme und -materialien

Generell bieten wir Ihnen unterschiedlichste Trägersysteme an. Am häufigsten verwendet werden Holz- und/oder Stahlkonstruktionen. Individuelle Gestaltungen sind jedoch bei uns häufig zu finden, sprechen Sie uns gerne an. Material und Form „sagen“ bereits ohne Worte etwas über Ihre Einrichtung aus.

Die Verwendung von langlebigen, weitgehend umweltfreundlichen Materialien sind uns ein Anliegen. Für den Außenbereich empfehlen wir daher normalerweise bedruckte Hochdrucklaminate (sogenanntes „HPL“) oder mit uv-geschützten Folien gestaltete, zementgebundene Spanplatten. Selbstverständlich bieten wir ebenso verbreitete Materialien wie Alu-Dibond oder verschiedene Kunststoffe an. Auch für den Innenbereich gibt es inzwischen image-wirksame, PVC-freie Alternativen hinsichtlich Foliendruck, Tafelmaterialien, Bannersystemen, etc.

Zukunftsfrage:

KON-TIKI – Team

Dr. Lars Wohlers (Geschäftsleitung)

**2003 Gründung von KON-TIKI –
Büro für Bildungs- und Erlebnisplanung.**

Konzeptionen, Trainings, Evaluationen und Projektrealisierungen für verschiedene Einrichtungen (Museen, Erlebniszentren, Schutzgebiete, Verbände, Kommunen, Planungsbüros) im In- und Ausland.
Referent für Weiterbildungen in zahlreichen Ländern Europas.

1995 – 2006 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Umweltkommunikation der Leuphana Universität Lüneburg.
2000 Promotion zum Thema *„Informelle Umweltbildung am Beispiel der deutschen Nationalparke".* Lehre und Forschung u. a. zu informeller Umweltbildung, Besucherforschung, Umweltberatung und Earth Education.

**1989 – 1995 Studium der
Angewandten Kulturwissenschaften**
mit Schwerpunkt Ökologie und Umweltbildung, studienbegleitende Tätigkeiten in der Umweltbildung im In- und Ausland.

Mitglied u. a. in folgenden Organisationen:
- Mitglied des Interpretive Design Networks (IDN) in der School of the Earth.
- Mitbegründer und seitdem Vorstandsmitglied des Institute for Earth Education Deutschland e.V. (IEE).
- Internationaler Besucherforschungsverband VSA (Vistior Studies Association)
- Internationaler Dachverband für informelle Bildung (National Association for Interpretation)
- Europäischer Dachverband für informelle Bildung (Interpret-Europe)
- Verein deutschsprachiger Zoopädagogen (VZP)

Beratungskompetenzen:
- Bildungs- und Erlebnisplanung informeller Bildung
- Evaluation/Besucherforschung
- Trainings

KON-TIKI
Büro für Bildungs- und Erlebnisplanung
Böhmsholzer Weg 22a
21394 Südergellersen
Tel.: +49 (0) 4135 317 9948
Fax.: +49 (0) 4135 317 9000
info@kon-tiki.eu
www.kon-tiki.eu

Marie Gauerke (Projektkoordination)

Seit 2009 Projektkoordination bei KON-TIKI

Aufgabenschwerpunkte: Grafik Design, konzeptionelle Arbeiten, Controlling, Evaluation, Webpräsenz.

Studium der Diplom Umweltwissenschaften an der Leuphana Universität Lüneburg
Diplomarbeit über *„Die Gestaltung des Inhalts informeller Bildungsangebote – eine Untersuchung von Ausstellungen deutscher Biosphärenreservate und Nationalparks“*.

Studienbegleitende Tätigkeiten
im Bereich Besucherforschung und informeller Bildung, sowie Gestaltung.

KON-TIKI Auszeichnungen

KON-TIKI wurde in seiner Gründungsphase vom Niedersächsischen Wissenschaftsministerium und dem Niedersächsischen Wirtschaftsministerium gefördert. Der Grund: Ein besonders innovatives und vielversprechendes Gründungskonzept.

Ob Projektvorbereitung, Projektverlauf oder Projektnachbereitung – Wir von KON-TIKI stellen die Interessen unserer Projektpartner in den Mittelpunkt unserer Arbeit. Dabei bleiben wir offen für Anregungen, Verbesserungsvorschläge und konstruktive Kritik. Dieses bestätigt die europaweit anerkannte Auszeichnung zur „ServiceQualität Niedersachsen“ .

Das KON-TIKI-Produkt Planet Ozean hat im Wettbewerb „Gastlichkeit gestalten“, durchgeführt durch Niedersachsendesign, den 1. Preis in der Kategorie „Dienstleistungen“ erhalten! Das bestätigt den innovativen, erlebnisorientierten und erfolgversprechenden Ansatz.

Referenzliste

Erlebnisplanung

2014	SG Amelinghausen	Oldendorfer Totenstatt	Konzeptentwicklung
2014	Nationalpark Hainich	Erstellung eines Bildungsplans	Ausarbeitung
2013	Tierpark Sababurg	Erlebnis-Bollerwagen	Konzeption + Umsetzung
2013	Schloss Tambach	Reattraktivierung der Ausstellung im Schloss	Visionskonzept
2013	EGA-Park Erfurt	Marktpotenzialanalyse Erlebniswelten (in Kooperation mit Vota, NIT)	Zuarbeit Edutainment
2013	Gem. Kirchgellersen	Aussichtsplattform	Konzeption und Umsetzung
2013	Biosphärenreservat Bliesgau	Wanderausstellung, Infostellen	Konzeptentwicklung + Kostenberechnung + Umsetzung
2012	Janun e.V.	Film zum Thema Klimawandel	Filmentwicklung
2012	Samtgemeinde Gellersen	Naturerlebniskarte Gellersen	Konzeptentwicklung + Kostenberechnung + Umsetzung
2012	Stadt Düsseldorf	Wildpark Grafenberger Wald	Konzeptentwicklung + Kostenberechnung
2011	Rila Nationalpark/ Bulgarien	Nationalparkausstellung	Erlebnisberatung
2011	Nationalparkhaus Carolinensiel	Rätsel-Reise „Der Schatz der Gezeiten“	Konzeptentwicklung + Kostenberechnung
2011	Netzwerk nachhaltiges Bauen e.V.	Ausstellung und Messebereich für das Norddeutsche Zentrum für nachhaltiges Bauen	Konzeptentwicklung + Kostenberechnung
2011	Gemeinde Südergellersen/Nds.	Naturpfad Heiligenthal	Konzeptentwicklung + Kostenberechnung + Umsetzung
2011	Umweltamt der Stadt Osnabrück	Informell-umweltpädagogischer Erlebnisplan für die Aussichtsplattform am Piesberg	Konzeptentwicklung + Kostenberechnung + Umsetzung
2011	Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN)	Wanderausstellung „Landgrabbing – Profit. Macht.Hunger“	Konzeptentwicklung + Kostenberechnung + Umsetzung
2010/ 2011	Wasserturm Lüneburg e. V.	Reattraktivierung der Ausstellung im Wasserturm Lüneburg Antrag bei der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung	Konzeptentwicklung + Kostenberechnung + Umsetzung
2010	Biosphärenreservat Bliesgau	Informell-umweltpädagogischer Erlebnisplan für eine Ausstellung über das Biosphärenreservat Bliesgau in der Markthalle Blieskastel	Konzeptentwicklung + Kostenberechnung

2010	Umweltamt der Stadt Osnabrück	Informell-umweltpädagogischer Erlebnisplan für den Südstieg am Piesberg	Konzeptentwicklung + Kostenberechnung + Umsetzung
2010	Gem. Kirchgellersen	Erlebniskonzept „tierischer Erlebnispfad“	Antrag „Natur erleben“
2009	Nationalpark Hainich	Informell-umweltpädagogischer Erlebnisplan für den Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich (2. Pfadabschnitt)	Konzeptentwicklung + Kostenberechnung + Umsetzung
2009	Naturschutzbund Niedersachsen		Erlebnisberatung
2008	Gemeinde Behringen/ Thüringen	Informell-umweltpädagogischer Erlebnisplan „Deutschlands Wildkatzendorf Hütscheroda“	Konzeptentwicklung + Kostenberechnung
2008	Gem. Südergellersen	„Alte Schmiede Südergellersen“	Konzeptentwicklung
2008	Natureum Niederelbe		Erlebnisberatung
2008	Bundesgartenschau 2009	Vermittlung innovativer Konzepte und neuer Lerninhalte in der Umweltbildung als ständiger, lebenslanger Lern- u. Sozialisationsprozess	DBU-Antrag
2007	Biosphärenreservat Vessertal - Thüringer Wald	Durchführung einer Machbarkeitsstudie zum Aufbau eines Informationszentrums im Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer Wald	Konzeptentwicklung + Kostenberechnung
2007	Gem. Südergellersen	Dorf- und Flurlehrpfad	Konzeptentwicklung + Kostenberechnung
2007	Gem. Salzhausen	Erlebnispfad Putensen	Konzept + Umsetzung
2004	Nationalpark Hainich	Informell-umweltpädagogisches Feinkonzept für den Baumkronenerlebnispfad im Nationalpark Hainich (1. Pfadabschnitt)	Konzeptentwicklung + Kostenberechnung, Vorschläge zum Wegeleitsystem + Umsetzung
2004	Naturschutzstation Fehntjer Tief	Leitbildentwicklung und informell-umweltpädagogischer Erlebnisplan	Konzeptentwicklung und Umsetzung
2001	Samtgemeinde Eschede	Informell-umweltpädagogischer Erlebnisplan	Konzeptentwicklung
2001	Group/Italien Interpretive Planning	Informell-umweltpädagogischer Erlebnisplan für Pantelleria	Erlebnisberatung
	Planungsbüro Patt-Plan	Lehrpfadkonzepte für verschiedene Gemeinden	Verschiedene Konzepte
	Steeghs Advise/ Niederlande	Konzeptionelle Unterstützung für verschiedene Nationalpark-Einrichtungen	Verschiedene Beratungen

Besucherforschung

2013	Nationalpark Hainich	Evaluation der Ausstellung im Nationalpark-zentrum Thiemsburg	Beobachtung, Befragung
2010	Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt gGmbH	Evaluation des Kinder- und Jugendprogramms	Beobachtung, Ausgangs-befragung, Befragungen (Mitarbeiter, Lehrer, Schul-klassen), Gästebuchanalyse, Hörtextuntersuchungen im Laborversuch
2009	Förderverein Natio-nalpark Vorpommer-sche Boddenland-schaft e.V	Evaluation des Projekts „Meeresbürger“	Onlinebefragung
2009	Greenpeace Deutschland e.V.	Status-quo Evaluation der Touch Screen-Nutzung in der Ausstellung: „1:1 –Riesen der Meere“/Ozeaneum Stralsund	Logfile-Analyse
2009	Greenpeace Deutschland e.V.	Status-quo Evaluation der Multimedia – Inszenierung in der Ausstellung: „1:1 -Riesen der Meere“/Ozeaneum Stralsund	Beobachtung, Ausgangsbefragung
2008	Greenpeace Deutschland e.V.	Nachbesserungsevaluation der Ausstellung: „1:1 -Riesen der Meere“/Ozeaneum Stralsund	Beobachtung Besucher/ Gästeführungen/Kinobesuche, Ausgangsbefragung
2006	Greenpeace Deutschland e.V.	Textevaluation der GP-Wanderausstellungen „Allgemein“ und „Urwälder“	Schulklassenbefragung (Laborversuch)
2006	Greenpeace Deutschland e.V.	Summative Evaluation der GP-Ausstellung „S.O.S. – Meere in Seenot“/Sea Life Konstanz	Ausgangsbefragung, Beobachtung
2006	Greenpeace Deutschland e.V.	Summative Evaluation der GP-Ausstellung „Zertifikat Nr. 000358/verstrahlt – verdrängt – vergessen“	Ausgangsbefragung, Lehrerbefragung
2006	Greenpeace Deutschland e.V.	Gästebefragung im Tierpark Arche Wader	Ausgangsbefragung
2006	Greenpeace Deutschland e.V.	Summative Evaluation der GP-Ausstellung „Ferien für die Meere“ im Sea Life/Timmendorfer Strand	Beobachtung, Textevaluation
2005-2006	Interreg-Projekt an der Leuphana Universität Lüneburg	Evaluation informeller Umweltbildung/Interpretation in den Ostsee-Anrainerstaaten	Schriftliche Befragungen, (DTR) Literaturanalyse/Internetrecherche
2003	Greenpeace Deutschland e.V.	Summative Evaluation Der GP-Ausstellung „Leere Meere“/Sea Life Speyer	Beobachtung, Ausgangsbefragung
2002	Museum am Schölerberg	Evaluation der Ausstellung „unter.Welten	Beobachtung, Ausgangsbefragung

Weiterbildung

2013-2015	DBU-Projekt	Entwicklung und Erprobung von Modulen der informellen Umweltbildung in Ungarn	Workshops, Handbuch
2013	Nationalpark Hainich	Gästeführungen	Workshop
2013	Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)	Gästeführungen in den Naturerbe-Regionen	Workshop
2013	Leuphana Universität Lüneburg	Gästeführungen	Workshop
2010-2013	Deutscher-Wildgehege-Verband e. V.	„Qualifizierungsoffensive Umweltbildung“	Entwicklung Zertifizierungssystem für Umweltbildung in Wildgehegen, Durchführung Workshops
2010	Leuphana Universität Lüneburg	„Gestaltung eines Messestandes“	Einführungsworkshop
2010	Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)	„Informelle Umweltbildung“	Workshop
2009	International Wadden Sea School	„Besucherforschung	Workshop
2009	Umweltzentrum Karlshöhe	„Informelle Umweltbildung“	Workshop
2009	Leuphana Universität Lüneburg	„Gestaltung eines Messestandes“	Einführungsworkshop
2009	Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein	„So wird Bildung zum Erlebnis – Erlebnisplanung informeller Umweltbildung“	Workshop
2009	NatuRegio/Leuphana Universität Lüneburg	„Interpretive Design“	Workshop mit rumänischen und bulgarischen Studenten
2008	NatuRegio/Leuphana Universität Lüneburg	„Interpretive Design“	Workshop mit rumänischen und bulgarischen Studenten
2007	Alfred Töpfer-Akademie für Naturschutz	„Informelle Umweltbildung“	Workshop
2006	Latvian Museum of Natural History/Lettland	„Informelle Umweltbildung“	Workshop
2006	Berkshire, Buckinghamshire and Oxfordshire Wildlife Trust/England	„Informelle Umweltbildung“	Workshop
2005	Regionalverband Ostfriesische Landschaft		Workshop
2003	Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung	„Informelle Umweltbildung“	Workshop

Projektrückmeldungen:

„Unsere Ausstellung ist ein voller Erfolg! Sie wird eigentlich durch die Bank hochgelobt uns sie wird sich allem Anschein nach auch als eine kleine Einkommensquelle für den Verband entwickeln. Das ist doch echt toll! Ich habe oft schon gedacht und auch gegenüber anderen erwähnt, dass wir das ohne eure Hilfe und professionelle Begleitung nicht so hinbekommen hätten.“

K. Beckedorf, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.

„Vertrauensvolle Zusammenarbeit!“

R. Hedde, Geschäftsführer Wasserturm Lüneburg

„Danke für die tolle Zusammenarbeit! Lob für kreative und tolle Ideen, gute Absprache, Beachtung und Rücksichtnahme der eigenen Ideen, klare Aussagen und die Freundlichkeit!“

D. Barlag, Stadt Osnabrück

Workshoprückmeldungen:

„The lecture of Dr. Lars Wohlers gives quite a clear view on the process of the environmental education. The ideas presented were innovative and provided.“

A. Afanassou, Ministry of Agriculture and Forestry, Bulgaria

„Kurzweilig, interessant, praxisorientiert“

Marcus Rügamer, Leitung Wildpark Bad Mergentheim

„Sehr interessant ist der Austausch mit anderen Einrichtungen -> Diskussionsgrundlage“

Biol. Sandy Rödde, Tierpark Sababurg

„Viele praktische Übungen haben die Inhalte optimal rüber-gebracht! Gut auf Teilnehmer eingegangen (man wurde ernst genommen), strukturiert + professionell – super!!!“

Julia Kelemen, Tierärztin CuxArt Tierpark Beverstedt

KON-TIKI
Bildungs- und Erlebnisplanung

Böhmsholzer Weg 22a
D-21394 Südergellersen

Fon +49-(0)4135 - 317 9948
Fax +49-(0)4135 - 317 9000

info@kon-tiki.eu
www.kon-tiki.eu